

Suche

Login LANline

→ Jetzt registrieren!

Im Brennpunkt

- Ausfallsicherheit und Hochverfügbarkeit
- Netzwerk-Management und Switches

Themen

- Green IT
- Security Awareness
- IT-Management
- Verkabelung
- Netzkomponenten
- Security
- Storage
- Voice over IP
- Wireless LAN

Security

Integralis Security World 2010, Stuttgart

ISW: Integralis setzt auf Governance, Risk und Compliance

23. Juni 2010, 11:26 Uhr

Auf der Integralis Security World (ISW) 2010 in Stuttgart sprach LANline mit Dr. Matthias Rosche, Director Consulting & Business Development bei Integralis, über das noch junge Geschäftsfeld GRC (Governance, Risk und Compliance), auf das sich der IT-Security-Spezialist künftig stärker konzentrieren will. Mit GRC-Angeboten und -Services will Rosche auch die Integralis-Geschäftsfelder Business Consulting, Lösungsgeschäft und Managed Services enger zusammenführen.

GRC-Lösungen zielen auf die unternehmensweite Konsolidierung von Informationen über die Sicherheits-, Risiko- und Compliance-Situation eines Unternehmens. Derartige Lösungen bieten die aggregierte Darstellung in rollenspezifischen Dashboards, die Erstellung von Reports (oft in Abstimmung auf einzelne Regelwerke wie Sarbanes-Oxley) sowie die Einrichtung von Workflows bis hin zum Tracking einschlägiger Aktionen inklusive einer Eskalation im Bedarfsfall. "GRC ist aber bislang noch nicht so bekannt", so Rosche gegenüber LANline, "im Augenblick ist das ein Thema für Beratungsprojekte".

Als Lösungsanbieter hat Integralis (→ <http://www.integralis.de/>) den GRC-Spezialisten Avedos (→ <http://www.avedos.com/>) auserkoren, mit der man bereits sehr erfolgreich zusammenarbeite. Ein Vorteil des österreichischen Anbieters sei es, dass er - anders als etwa amerikanische Firmen wie die von EMC-Tochter RSA akquirierte Archer - die europäische Anforderungs- und Regulierungslage gut kenne und gezielt bedienen könne. GRC-Tools ersetzen laut Rosche meist eine umständliche manuelle Aggregation von Daten mittels Excel und Co. Die Einführung der Tools erfordere einen dreistufigen Ablauf: erstens die Prozessdefinition im Information Security Management System (ISMS); zweitens die Modellierung der GRC-Prozesse unter Einbeziehung von Bestandslösungen; drittens die eigentliche Implementierung. Integralis zielt dabei vorrangig auf GRC für IT-Prozesse ab, weniger für operative, Bilanz- oder Projektrisiken der Unternehmen. Auch dafür eigne sich die Lösung, doch die Beratung für die Nicht-IT-Prozesse sei eher das Geschäft von Consulting-Häusern wie KPMG. Dennoch bewegt sich Integralis mit diesem neuen, zusätzlichen Fokus auf GRC weg vom reinen IT-Geschäft und in Richtung Business-orientierter Services - insofern eine logische Ergänzung des bestehenden IT-Security-Portfolios. Weitere Segmente, die für Integralis künftig eine größere Rolle spielen werden, sind laut Rosche das Security-Awareness- sowie das Security-Policy-Management.

LANline/wg

 Drucken

Related Stories

Virtuelle Server, reale Risiken
Virtualisierung bietet Chancen, birgt aber auch Risiken. Die Virtualisierung der IT-Infrastruktur reduziert Kosten und vereinfacht den Betrieb von Servern und ... mehr »

Kontrolle ist gefragt
Administratoren haben nahezu uneingeschränkte Rechte auf den IT-Systemen, die sie betreuen. Leider fehlen meist jegliche Kontrollmechanismen, sodass man im ... mehr »

Coaching statt Verbot
Privat wie auch beruflich verbringen zahlreiche Mitarbeiter immer mehr Zeit mit Social Media. Deshalb sorgen sich viele Unternehmenslenker um Firmengeheimnisse, ... mehr »

LANline

So erreichen Sie die **Redaktion:**

Dr. Jörg Schrüper
Chefredakteur
Tel. +49 89 4520572-12
joerg.schroeper@lanline.de

Dr. Wilhelm Greiner
Stellvertretender Chefredakteur
Tel. +49 89 4520572-14
wilhelm.greiner@lanline.de

Kurt Pfeiler
Tel. +49 89 4520572-13
kurt.pfeiler@lanline.de

LANline//Events

Hier geht's
zu den aktuellen
Tech Foren
und zur Anmeldung.

»Experten im
Dialog mit Ihnen«